

KUNSTPIONIERE 2021

Johannes-Brahms-Gymnasium

Nele, 17 Jahre

Wie war der Arbeitsprozess für dich? Hattest du von Anfang an die Idee, ein solches Bild zu malen? Der Prozess war nicht immer sehr leicht, weil ich direkt am Anfang kaum Ideen hatte, die zu dem Thema des Projektes gepasst hätten. Nachdem wir aber die Georges-Braque-Ausstellung im Bucerius Kunst Forum angeschaut hatten, hatte ich definitiv mehr Inspiration und klarere Vorstellungen von dem, was ich schließlich selbst anfertigen wollte. Mich hatte besonders die Kleidung, die Braque für das Theater entworfen hatte interessiert, weshalb ich auch gerne ein eigenes Kleid entwickeln wollte.

Welches Material hast du bei dem Kleid verwendet? Als ich die Form des Kleides entworfen habe, fand ich es insgesamt noch zu langweilig und wollte noch etwas verändern. Das war jedoch nicht der Fall, denn stattdessen habe ich entschieden, einen Draht zu verwenden und ihn ebenfalls gelb zu färben. Außerdem habe ich noch gelbes Krepppapier hineinverflochten, was man im Endeffekt jedoch kaum erkennt.

Die Farben, die du gewählt hast, sind sehr kräftig und ansprechend. Warum hast du diese ausgewählt? Begonnen habe ich mit dem gelben Kleid, weil es eine helle Farbe ist, die für mich definitiv Freude zum Ausdruck bringt. Anschließend habe ich der Tänzerin eine dunkle Hautfarbe gegeben, weil ich finde, dass dies in Kombination mit dem Gelb sehr ästhetisch aussieht. Den Hintergrund habe ich in warmen Rot- und Orangetönen dargestellt. Weil mir aufgefallen ist, dass Braque auch oft mit ausdrucksstarken, reinen (und auch oft Primär-)Farben gearbeitet hat, wollte ich das ebenfalls in mein eigenes Werk mit einfließen lassen.

Gibt es eine Aussage hinter deinem Bild? Ja - ich habe mir dabei gedacht, dass die Frau eine glückliche, unabhängige und starke Person ist und im Leben das machen will, wozu sie Lust hat (in diesem Fall das Tanzen). Da Blau und Grün die Farben sind, in denen die Erde meist dargestellt wird, sollen diese, als Rahmen um sie herum äußere Einflüsse darstellen, die sie von dem abbringen wollen, was sie selbst wirklich will. Sie lässt diese jedoch nicht an sich heran. Daran können sich auch alle Menschen ein Beispiel nehmen.